

Geschäftsbericht 2016/2017

Comsol Unternehmenslösungen AG

Version: 2017
Stand: 01.11.2017
Autor: Thorsten Heid

Microsoft Partner
Microsoft Dynamics NAV
Gold Enterprise Resource Planning

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail kontakt@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

Inhalt

Geschäftsbericht 2016/2017	1
1. Bilanz per 30.06.2017	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2016-30.06.2017	4
3. Erläuterungen zu den Positionen	5
3.1. Aktiva	5
3.2. Passiva	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	9
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	12
5. Kennzahlen und Entwicklungen	13
6. Sonstige Angaben	15
7. Lagebericht vom Vorstand	16
7.1. Geschäftsentwicklung	16
7.2. Marktsituation	16
7.3. Unsere Situation	16
7.4. Ausblick	17
8. Bericht vom Aufsichtsrat	18

1. Bilanz per 30.06.2017

B I L A N Z	30.06.2016	30.06.2015	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen	627.311,69	441.382,65	185.929,04	42,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.630,55	1.441,39	19.189,16	1331
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	98.278,36	53.709,00	44.569,36	83,0
2. Kraftfahrzeuge	403.024,71	334.861,58	68.163,13	20,4
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	105.378,07	51.370,68	54.007,39	105,1
B. Umlaufvermögen	3.489.463,92	3.556.029,49	-66.565,57	-1,9
I. Vorräte, Angefangene Arbeit	17.500,00	32.900,00	-15.400,00	-46,8
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	385.120,36	568.900,48	-183.780,12	-32,3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.314,36	34.871,04	-15.556,68	-44,6
III. Wertpapiere	1.074.850,15	983.456,41	91.393,74	9,3
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	1.992.679,05	1.935.901,56	56.777,49	2,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.173,96	4.477,28	-3.303,32	-73,8
Total Aktiva	4.117.949,57	4.001.889,42	116.060,15	2,9
Passiva				
A. Eigenkapital	-3.132.376,55	-2.918.778,50	-213.598,05	7,3
I. Gezeichnetes Kapital	-563.500,00	-225.400,00	-338.100,00	150,0
- Eigene Aktien	25.225,00	3.900,00	21.325,00	546,8
II. Kapitalrücklage	-47.297,50	-346.611,00	299.313,50	-86,4
III. Gewinnrücklage	-1.817.069,55	-1.509.757,50	-307.312,05	20,4
1. Gesetzliche Rücklage	-60.000,00	-25.000,00	-35.000,00	140,0
2. Andere Gewinnrücklage	-1.757.069,55	-1.484.757,50	-272.312,05	18,3
IV. Gewinnvortrag	-290.334,50	-420.210,00	129.875,50	-30,9
V. Jahresüberschuss	-439.400,00	-420.700,00	-18.700,00	4,4
B. Rückstellungen	-772.767,26	-777.913,75	5.146,49	-0,7
1. Sonstige Rückstellungen	-732.339,25	-713.952,13	-18.387,12	2,6
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	-288.240,45	-291.790,00	3.549,55	-1,2
- Vorauszahlungen	281.391,18	240.258,65	41.132,53	17,1
3. Lebensarbeitszeitkonten	-983.438,83	-957.805,92	-25.632,91	2,7
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	949.860,09	945.375,65	4.484,44	0,5
C. Verbindlichkeiten	-138.568,84	-215.612,17	77.043,33	-35,7
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0,00	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	-17.739,00	-25.382,54	-7.643,54	30,1
4. aus Lieferungen und Leistungen	-36.599,11	-44.931,96	-8.332,85	18,5
5. Steuern	-135.442,55	-200.233,90	-64.791,35	32,4
- Vorauszahlung 1/11	69.100,00	73.980,00	4.880,00	6,6
6. sonstige Verbindlichkeiten	-17.888,18	-19.043,77	-1.155,59	6,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-74.236,92	-89.585,00	15.348,08	-17,1
Total Passiva	4.117.949,57	4.001.889,42	116.060,15	2,9

2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2016-30.06.2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2016/2017	2015/2016	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	5.779.072,15	5.551.850,67	227.221,48	4,1
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	-15.400,00	26.050,00	-41.450,00	-159,1
3. Sonstige betriebliche Erträge	827,49	3.414,62	-2.587,13	-75,8
Total Umsatz	5.764.499,64	5.581.315,29	183.184,35	3,28
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-1.562.198,95	-1.620.404,71	58.205,76	-3,6
Bruttoerlös	-4.202.300,69	-3.960.910,58	-241.390,11	6,09
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.632.429,86	-2.455.933,79	-176.496,07	7,2
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung	-375.648,43	-372.327,50	-3.320,93	0,9
	-53.958,24	-69.746,67	15.788,43	-22,6
c) Sonstige Personalkosten	-145.421,03	-106.742,70	-38.678,33	36,2
Summe Personalaufwand	3.153.499,32	2.935.003,99	218.495,33	7,44
7. Abschreibungen				
a) auf Gegenstände des AV	-46.429,24	-38.399,31	-8.029,93	20,9
b) auf Kraftfahrzeugen	-101.169,26	-100.007,47	-1.161,79	1,2
c) auf immateriellem Vermögen	-4.378,84	-1.681,61	-2.697,23	160,4
Summe Abschreibungen	151.977,34	140.088,39	11.888,95	8,49
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-141.974,98	-132.946,98	-9.028,00	6,8
b) Werbung	-167.951,98	-82.611,94	-85.340,04	103,3
c) Kfz-Kosten	50.283,29	43.434,49	6.848,80	15,8
d) Verwaltung und sonstiges	-180.477,66	-189.546,90	9.069,24	-4,8
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	440.121,33	361.671,33	78.450,00	21,69
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,0
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	456.702,70	524.146,87	-67.444,17	-12,87
11. Außerordentliche Erträge	121.588,70	50.306,07	71.282,63	141,7
12. Außerordentliche Aufwendungen	-3.573,93	-2.829,97	-743,96	26,3
13. a) Gewerbesteuer	-59.432,60	-64.606,00	-5.173,40	8,0
b) Körperschaftssteuer	-71.930,00	-81.810,00	9.880,00	-12,1
c) Solidaritätszuschlag	-3.954,87	-4.506,97	552,10	-12,25
14. Außerordentliches Ergebnis	-17.302,70	-103.446,87	86.144,17	83,27
Jahresüberschuss	439.400,00	420.700,00	18.700,00	4,44

3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen. Abweichungen davon sind in den Positionen erläutert.

3.1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 186 TEUR bei Re- und Neuinvestitionen per Saldo der Zu- und Abgänge von 111 TEUR.

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 12 oder 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bzw. 48 Monaten abgeschrieben. Mitarbeiterfahrzeuge wurden in Höhe von 199 TEUR angeschafft bei Verkäufen von 122 TEUR. Auch in diesem Jahr wurden Leasingverträge abgelöst und die Fahrzeuge gekauft. Ein Teil der Fahrzeuge waren in der Vergangenheit geleast. Die Abschreibung erfolgt abhängig von der jährlichen Laufleistung in 5 Jahren oder 6 Jahren.

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.06.2016	30.06.2016	2016/2017	2016/2017	2016/2017		30.06.2017
Software	20.580,00	1.441,39	23.568,00	15.363,00	4.378,84	23.518,00	20.630,00
Büroeinrichtungen	28.436,30	13.873,67	7.852,01	0,00	4.814,46	19.377,09	16.911,22
Büromaschinen	128.498,96	39.835,33	76.767,54	41.078,22	35.235,73	123.899,36	81.367,14
GWG	23.967,19	0,00	6.379,05	23.967,19	6.379,05	30.346,24	0,00
Kraftfahrzeuge	529.953,25	334.861,58	198.535,17	121.930,53	101.169,26	325.463,71	403.024,71
Total Sachanlagen	731.435,70	390.011,97	313.101,77	202.338,94	151.977,34	522.604,40	521.933,07

Die Position der **Finanzanlagen** beinhaltet die 100 % Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH (25 TEUR), die Mietkaution sowie Genussscheine der Frankfurter Volksbank.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 67 TEUR.

Der Wert der **Angefangenen Arbeit** beträgt zum Stichtag wertberichtigt 18 TEUR. Die meisten Projekte konnten abgerechnet werden.

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** verringern sich um 184 TEUR auf 385 TEUR. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 8 TEUR Wertberichtigung in den Forderungen bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Darlehen an Mitarbeiter und ein Start-Up-Unternehmen. Der Betrag reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 16 TEUR auf 19 TEUR,

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von weiteren Zukäufen um 91 auf 1.075 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten. Der Depotwert zu Börsenkursen betrug nach Börsenschluss am 30.06.16 1.299 TEUR und lag damit 224 TEUR über den Anschaffungskosten.

Der **Kassen- und Bankbestand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 57 TEUR auf 1.993 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (1 TEUR) bestehen aus im Voraus bezahlten Versicherungsbeiträgen.

3.2. Passiva

Die Entwicklung vom **Eigenkapital** ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Im Berichtsjahr wurden aus den Eigenen Aktien 1.175 Stück verkauft und 7.365 Stück zurückgekauft. Nach Berücksichtigung der Kapitalerhöhung im Betrachtungszeitraum (1,5 für eine Aktie) erhöht sich per Saldo der Bestand Eigener Aktien auf 25.225 Stück. Daraus resultiert eine gegenüber dem Vorjahr um 47.297 EUR erhöhte Kapitalrücklage.

Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich nach Kapitalerhöhung um 0,55 EUR von 5,27 EUR (Vorjahr) auf 5,82 EUR zum Stichtag.

Die im Dezember 2016 bezahlte Dividende je ausgegebene Aktie (vor Kapitalerhöhung) betrug 0,65 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage *)	Dividende	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Saldo 30.06.16 vor Abschluss	225.400,00	-3.900	346.611,00	1.509.757,50		420.210,00	2.498.078,50
Jahresüberschuss 2016						420.700,00	420.700,00
HV Beschluss Gewinnverwendung				410.000,00	140.575,50	-550.575,50	0,00
Auszahlung Dividende					-140.575,50		-140.575,50
Verkauf Eigene Aktien		1.175	23.651,50				24.826,50
Rückkauf von Aktien		-7.365		-102.687,95			-110.052,95
Kapitalerhöhung 1,5 für 1 Aktie	338.100,00	-15.135	-322.965,00				0,00
Saldo 30.6.17 vor Abschluss	563.500,00	-25.225	47.297,50	1.817.069,55	0,00	290.334,50	2.692.976,55
Jahresüberschuss 2017						439.400,00	439.400,00
Saldo 30.06.17 nach Abschluss	563.500,00	-25.225	47.297,50	1.817.069,55*)	0,00	729.734,50	3.132.376,55

*) Die Gewinnrücklage teilt sich auf in gesetzliche Rücklage: 60.000 €, Andere Rücklagen: 1.757.069,55 €

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 18 TEUR auf 732 TEUR erhöht. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub erhöht sich von 82 auf 121 TEUR. Mitarbeiter und Vorstand profitieren auf Basis der Umsatzrendite wie im Vorjahr von der Auszahlung einer Tantieme in Höhe von 200 TEUR.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Bonus	0,00	35.604,36	-35.604,36	-100,0
Steuerberatung/Abschluss	0,00	11.000,00	-11.000,00	-100,0
Nicht genommener Urlaub	120.646,98	81.860,00	38.786,98	47,4
13. Gehalt/Sonderzahlung	213.187,00	199.747,00	13.440,00	6,7
Budgetüberschreitung	10.000,00	0,00	10.000,00	
Aufsichtsratsvergütung	14.850,00	14.150,00	700,00	4,9
Provisionen Mitarbeiter	160.620,00	165.479,00	-4.859,00	-2,9
Tantieme Mitarbeiter	200.000,00	200.000,00	0,00	0,0
Sonstige Rückstellungen	13.035,27	6.111,77	6.923,50	113,3
Total Sonstige Rückstellungen	732.339,25	713.952,13	18.387,12	2,58

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG. Da zum Abschlusszeitpunkt der Steuerbescheid für das Jahr 2016 noch nicht vorliegt, erhöhen sich die Steuerrückstellungen und die Vorauszahlungen gemäß untenstehender Tabelle.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbsteuer	124.595,00	119.698,00	4.897,00	4,1
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	163.645,45	172.092,00	-8.446,55	-4,9
Total Steuerrückstellungen	288.240,45	291.790,00	-3.549,55	-1,2
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	-891,80	-1.783,60	1.783,60	-100,0
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol, KapSt 25%	-24.263,53	-25.345,01	1.081,48	-4,3
<i>Zwischensumme</i>	-24.263,53	-27.128,61	2.865,08	-10,6
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-117.400,00	-98.290,00	-19.110,00	19,4
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-138.835,85	-114.210,04	-24.625,81	21,6
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-280.499,38	-240.258,65	-40.240,73	16,7
Total Steuerrückstellung netto	7.741,07	51.531,35	-43.790,28	-85,0

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 966 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondsguthaben zu Anschaffungskosten betrug zum Stichtag 954 TEUR. Die Wertberichtigung verbleibt bei 12 TEUR. Der Kurswert vom Fondsguthaben belief sich am Stichtag auf 1.040 TEUR und liegt damit 57 TEUR über den Einzahlungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen** reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR auf 18 TEUR. Der Betrag resultiert aus Anzahlungen für Projekte, die zum Stichtag noch nicht abgeschlossen waren.

Die **Verbindlichkeiten aus Steuern** (Umsatz- und Lohnsteuer) haben sich um 55 TEUR auf 153 TEUR erhöht. Im Detail setzen sich diese wie folgt zusammen:

Steuerverbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatzsteuer	663.168,51	672.267,97	-9.099,46	-1,4
- Vorsteuerguthaben	-189.862,85	-226.705,00	36.842,15	-16,3
- Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-324.225,00	-311.177,58	-13.047,42	4,2
- Umsatzsteuer Vorauszahlung 1/11	-69.100,00	-68.822,00	-278,00	0,4
Lohnsteuer	72.952,02	32.482,42	40.469,60	124,6
Total Steuerverbindlichkeiten	152.932,68	98.045,81	54.886,87	56,0

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Verb. gegenüber Lieferanten	0,00	0,00	0,00	
Verb. gegenüber Mitarbeiter	14.061,45	16.640,55	-2.579,10	-15,5
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	3.826,73	2.403,22	1.423,51	59,2
Total sonstige Verbindlichkeiten	17.888,18	19.043,77	-1.155,59	-6,1

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt. Die Reduktion der Abgrenzung um 15 TEUR auf 74 TEUR ergibt sich durch eine Margensenkung vom Hersteller auf den Updateverträgen.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 457 TEUR fällt das Betriebsergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) im Vergleich zum Vorjahr etwas schwächer aus (-67 TEUR, entspricht -12,87 %). Es ist dennoch das drittbeste Betriebsergebnis seit der Comsol Gründung im Jahr 1986.

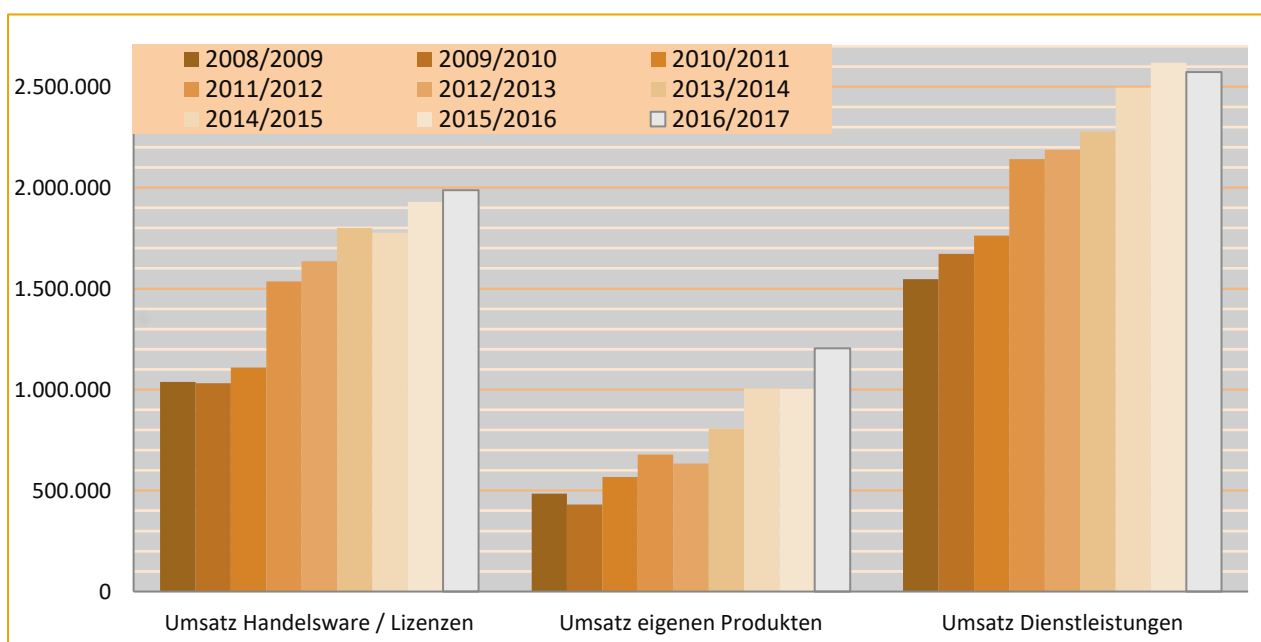
Das Gesamtergebnis vom Jahresüberschuss erhöht sich hingegen zum Vorjahr um 189 TEUR (+4,44 %) auf 439 TEUR. Im Geschäftsjahr wurden besonders hohe Außerordentliche Erträge (+ 71 TEUR, entspricht +141%) insbesondere über Verkäufe und Dividendenzahlungen des Wertpapierdepots erzielt.

Der **Umsatz** klettert um 4,1 % auf 5,8 Mio. EUR, dies entspricht 227 TEUR. Gleichzeitig sanken **Materialaufwendungen und Fremdleistungen** um 58 TEUR (-3,6%), wodurch sich der **Bruttoerlös** gegenüber dem Vorjahr um 241 TEUR (6,09 %) auf 4,2 Mio. EUR erhöht. Die Bruttoumsatzrendite liegt damit bei 73 %. Im Vorjahr waren es 71 %.

In der folgenden Aufstellung ist die Entwicklung der Umsatzhauptanteile bei den **Umsatzerlösen** zum Vorjahr dargestellt:

Umsatzerlös	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatz Handelsware / Lizenzen	1.987.491	1.928.826	58.665	3,0
Umsatz eigenen Produkten	1.204.132	1.004.395	199.737	19,9
Umsatz Dienstleistungen	2.572.877	2.618.630	-45.753	-1,7
Umsatz Sonstige	0	29.465	-29.465	-100,0
Total Umsatz	5.764.500	5.581.315	183.185	3,3

...und grafisch die Entwicklung in den letzten 9 Jahren



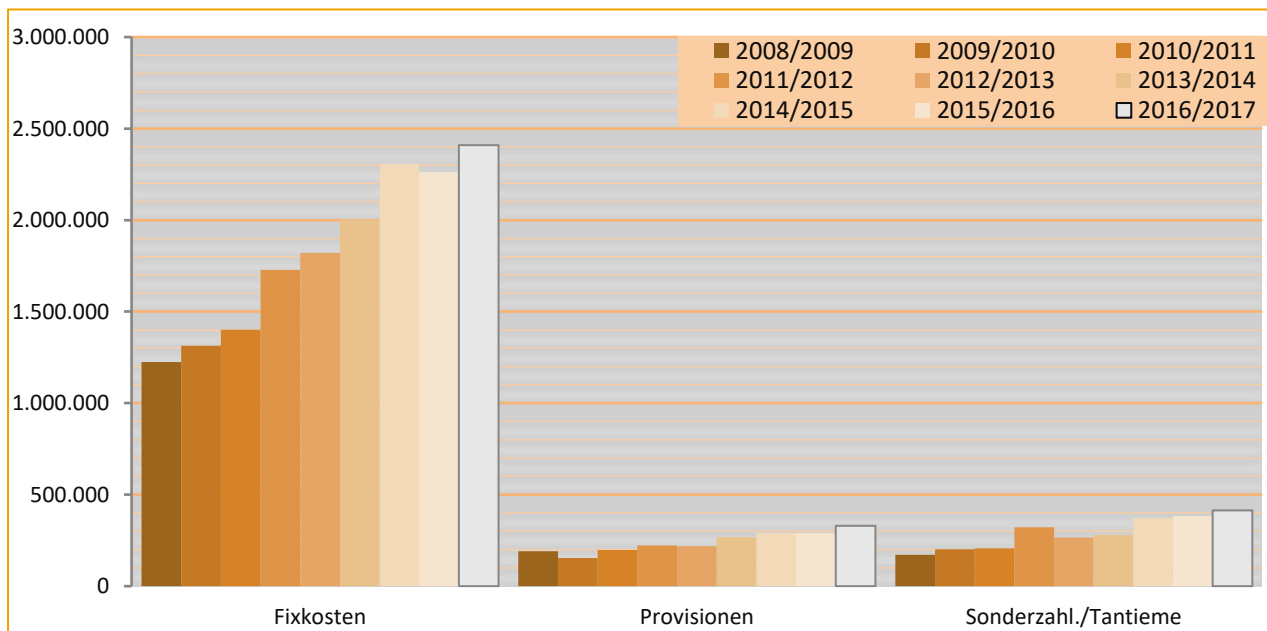
Der Personalbestand zum 30.06.17 stellt sich wie folgt dar:

Personalentwicklung	Per 30.6.17	Per 30.6.16	Per 30.6.15	Per 30.6.14
Berater	23	21	18	17
Programmierer	4	5	6	6
Verwaltung/Technik/Ausbildung	8	7	7	5
Vertrieb, Marketing	4	4	4	3
Total Personen	39	37	35	31

Im Berichtsjahr erhöht sich der **Personalaufwand** insgesamt um 7,44 % (218 TEUR) auf 3.153 TEUR. In der folgenden Aufstellung und Grafik werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt. Die Sonstigen Personalkosten liegen mit 145 um 38 TEUR über dem Vorjahr.

Bei den Provisionsberechnungen berücksichtigt Comsol seit einigen Jahren ein Bonus/Malus-System, bei dem Leistungen der letzten 24 Monate berücksichtigt werden. Die Auszahlung erfolgt monatlich zu einem Sechstel vom Guthaben. Mit regelmäßigen Anpassungen vom Grundgehalt soll die Provision eine Auszahlung für überdurchschnittliche Leistungen sein. Mit diesem Verfahren setzen wir auf die langfristige Kundenorientierung.

Entwicklung Personalkosten	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Fixkosten	2.410.093	2.261.380	2.307.202	2.002.619
Provisionen	329.798	290.265	290.184	267.593
Sonderzahl./Tantieme	413.609	383.359	371.215	280.101
Total Personalkosten	3.153.499	2.935.004	2.968.601	2.550.314

... und die Entwicklung in den letzten 9 Jahren

Die **Abschreibungen** haben sich im Geschäftsjahr um 12 TEUR erhöht und liegen nun bei 152 TEUR. Ersatz-Investitionen wurden nach Abschreibung der Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich um 78 TEUR auf 440 TEUR. Davon insbesondere die Ausgaben für Werbung mit 85 TEUR auf 168 TEUR.

Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge in Höhe von 101 TEUR ergeben sich bei den laufenden **Kfz.-Kosten** Erlöse in Höhe von 50 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mehrerlöse von 6 TEUR. Nebst den laufenden Aufwendungen werden bei den Fahrzeugkosten die Werte der Sachbezugs-Versteuerung und die Einnahmen aus weiterberechneten Kfz.-Kosten erfasst. Berücksichtigt man die Kfz.-Abschreibungen, so liegen die Kfz.-Kosten per Saldo bei 51 TEUR.

Die **Sonstigen Verwaltungskosten** belaufen sich auf 180 TEUR und liegen 9 TEUR unter dem Vorjahr.

Die Position **Außerordentliche Erträge** (122 TEUR) setzt sich zusammen aus Zins- und Dividendenerträge sowie sonstigen nicht betriebsbedingten Erlösen. Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien wurden dieses Jahr in Höhe von 75 TEUR realisiert. Im Vorjahr waren es nur 7 TEUR.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich aus sonstigen, nicht betriebsbedingten Aufwendungen. Der Betrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 TEUR auf 3,6 TEUR. Davon betreffen 3,5 TEUR Ausländische Quellensteuer.

Die **Aufwendungen für Steuern** liegen mit 135 TEUR um 15 TEUR (10,3%) unter dem Vorjahr.

Das **außerordentliche Ergebnis** belastet das Ergebnis um 17 TEUR. Das sind 86 TEUR weniger als im Vorjahr.

Das **Gesamtergebnis** liegt mit 439.400 EUR um 18.700 EUR über dem Vorjahr (420.700 EUR), entsprechend +4,4 %.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Von der Kapitalrücklage in Höhe von 346.611 EUR vom 30.06.16 wurden im Januar 2017 für die Kapitalerhöhung 233.965 EUR entnommen.

Aus der Abgabe von Eigenen Aktien an Mitarbeiter, Vorstände und Aufsichtsräte resultiert ein Aufgeld in Höhe von 23.651,50 EUR.

Der Saldo vom **Steuerlichen Einlagekonto** zum Stichtag beträgt somit 47.297,50 EUR. Die Position entspricht der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	14.850 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	179 €
• Aufwendungen für Spenden	24.000 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	527 €
• Aufwendungen für Leasing	6.742 €
• Aufwendungen für Miete	90.864 €

Ergebnis-Differenzen Steuer-/Handelsbilanz

• In Handelsbilanz abweichende Beträge	0 €
--	-----

Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland (Beteiligung unter 10 %)	19.775 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer (Beteiligung unter 15 %)	25.922 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	-3.574 €
• Kursgewinn bei Verkauf inländische Aktien	61.661 €
• Kursgewinne bei Verkauf ausländischer Aktien	13.747 €

Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

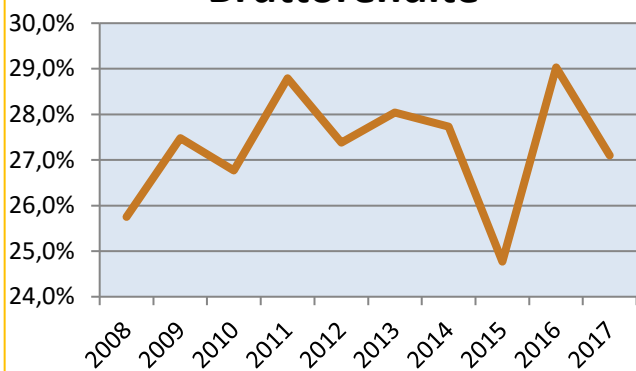
Steuerart	Aufwand	Rückstellung	Differenz
Gewerbesteuer	59.432	124.595	65.163
Körperschaftsteuer	71.930	155.110	83.180
Solidaritätszuschlag	3.955	8.535	4.580

Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs. 5, KStG

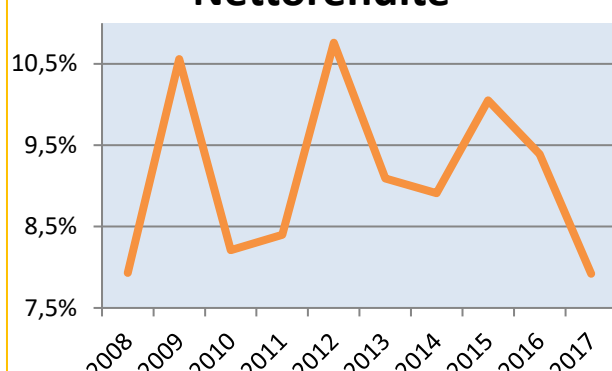
• Stand 30.06.16 (siehe auch Aufstellung Steuerrückstellungen)	891,80 €
--	----------

5. Kennzahlen und Entwicklungen

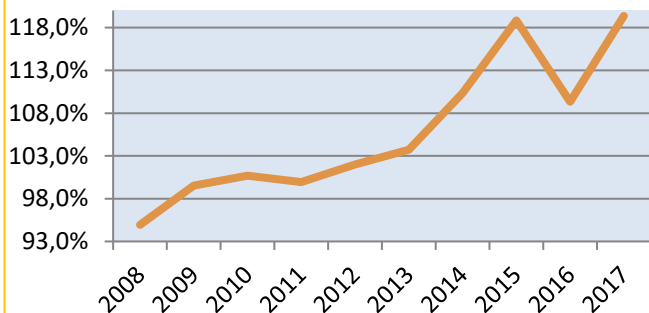
Bruttorendite



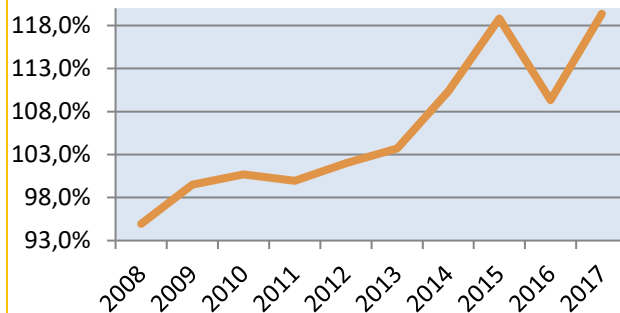
Nettorendite



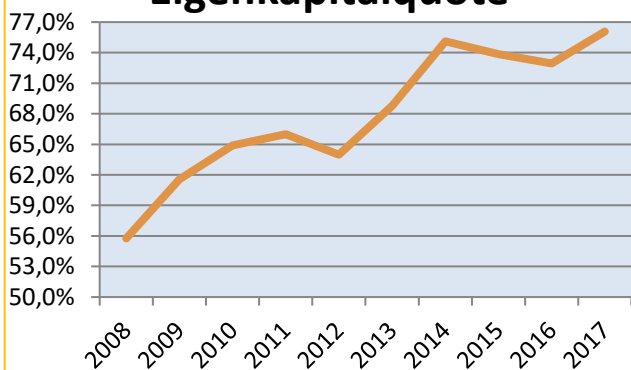
Personalkosten % vom Dienstleistungsumsatz



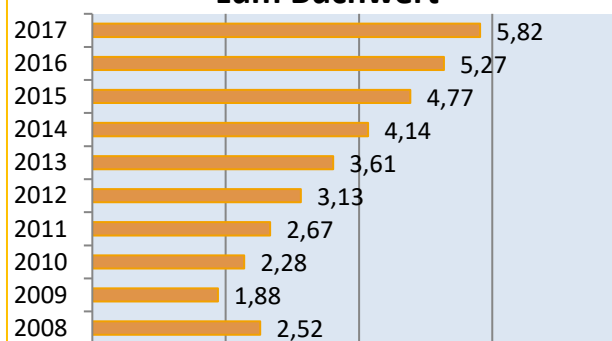
Personalkosten % vom Dienstleistungsumsatz



Eigenkapitalquote



Wert einer Aktie in EUR zum Buchwert

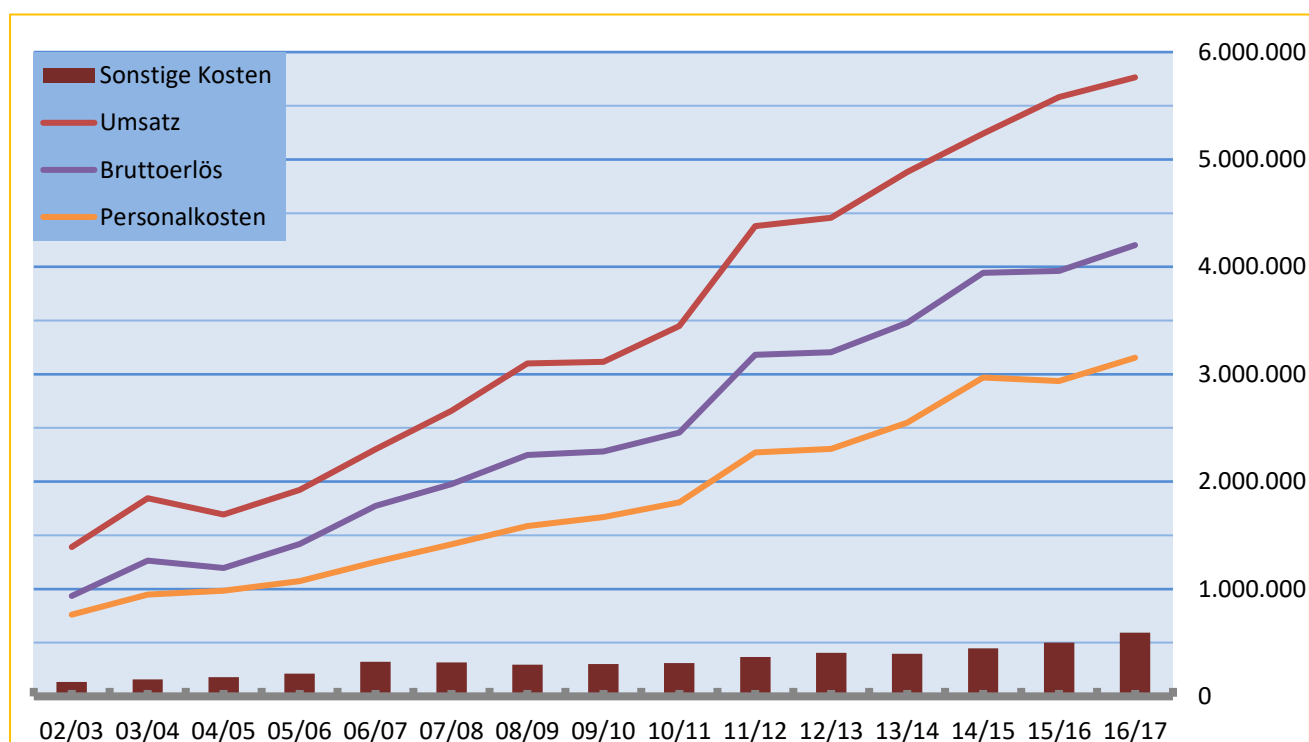


Jeweils zum Jahresende wurden je Aktie an Dividenden ausgeschüttet:

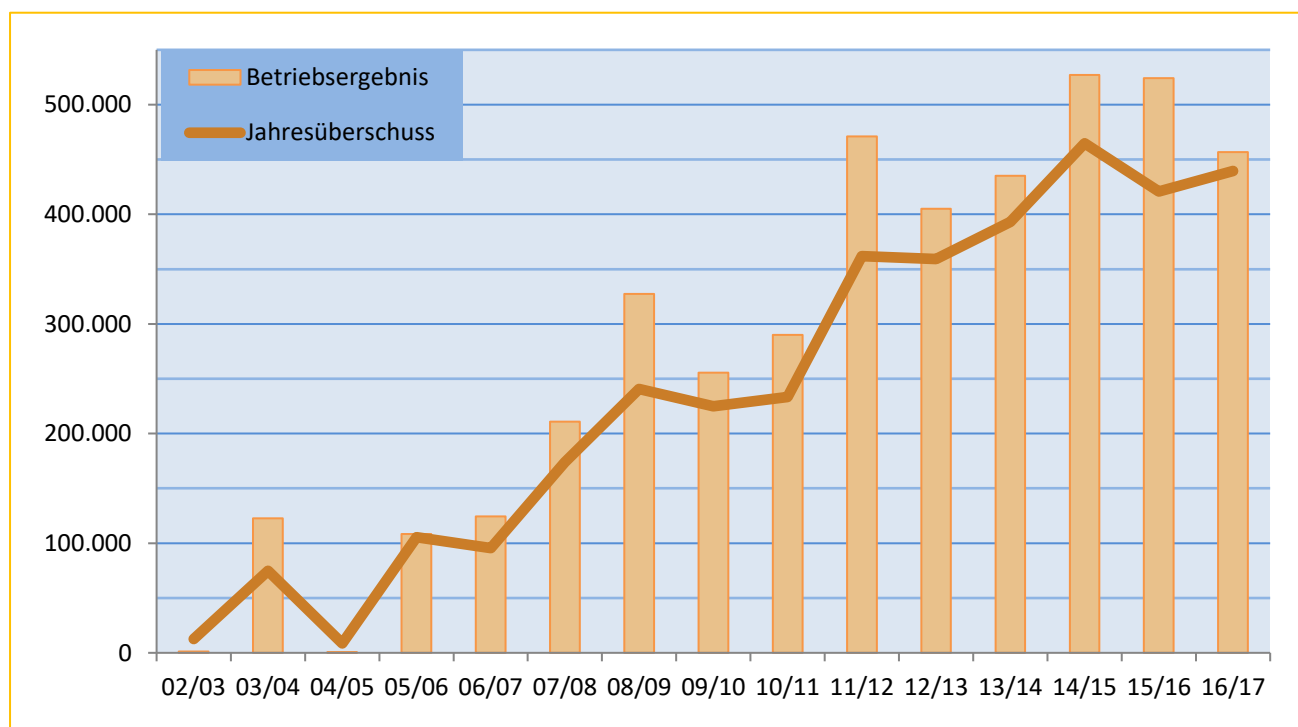
2006 : 0,10 EUR
 2007: 0,10 EUR
 2008: 2,50 EUR Sonderdividende
 2009: 0,12 EUR
 2010: 0,15 EUR
 2011: 0,40 EUR

2012 : 0,41 EUR
 2013 : 0,46 EUR
 2014 : 0,50 EUR
 2015 : 0,60 EUR
 2016 : 0,65 EUR
 2017 : 0,26 EUR*
 *(entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)

Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



Entwicklung des Betriebsergebnisses sowie Jahresüberschusses



6. Sonstige Angaben

Der Jahresüberschuss in Höhe von 439.400 EUR wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 26. September 2017 festgestellt.

Anteile am ausgegebenen Aktienkapital in Höhe von 538.275 zum 30.6.17

- Vorstand: 32,84 % (Vorjahr 33,3 %)
- Mitarbeiter: 17,18 % (Vorjahr 19,9%)
- Aufsichtsrat: 45,5 % (Vorjahr 46,8%)

Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 25%:

- Urs Weidmann: 44,91%
- Jens Walther: 26,80%

Mitglieder des Aufsichtsrats

Bis 5.12.2016:

- Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Stefan Hoch (Stellvertreter)
- Urs Weidmann

Ab 5.12.2016

- Urs Weidmann, Aufsichtsratsvorsitzender
- Stefan Hoch, Stellvertreter
- Dr. Simone Siebeke
- Olaf Kleidon (mit dem Eintrag im Handelsregister ab dem 30.12.16 wirksam gewählt)

Mitglieder des Vorstands

- Jens Walther, Vorstandsvorsitzender
- Jochen Held
- Thorsten Heid

7. Lagebericht vom Vorstand

7.1. Geschäftsentwicklung

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir wieder unseren Umsatz steigern (+3,3%) und mit 5,7 Mio. EUR den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte verbuchen.

Aufgrund von wachstumsbedingten höheren Aufwendungen fällt das operative Betriebsergebnis vor Steuern mit 440 TEUR etwas schwächer aus als im Vorjahr. Im außerordentlichen Ergebnis wurden gleichzeitig gute Wertpapiererlöse erzielt, wodurch in Summe ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 439 TEUR (+4,4%) erreicht werden konnte.

Das Umsatzwachstum setzt sich im Wesentlichen aus einer Steigerung der Lizenz- und Wartungserlöse der eigenen Softwareprodukte zusammen. Weiterhin sehr erfreulich ist die positive Marktresonanz auf unsere jungen AddOn-Produkte (beispielsweise Multinav-Mail mit wieder 40% Umsatzsteigerung) und auf unsere innovativen ASP/Cloud-Geschäftsmodelle (15% Umsatzsteigerung).

Das sehr hohe Engagement unserer Mitarbeiter in allen Bereichen des Unternehmens stellt das Fundament für die sehr guten quantitativen und qualitativen Ergebnisse dar.

7.2. Marktsituation

Wesentlicher Antrieb des Wachstums im Bereich mittelständischer Software ist nach wie vor der starke Trend zur digitalen Transformation, der sich in allen Branchen widerspiegelt. Verstärkt durch standardisierte und cloudbasierte Geschäftsmodelle fragen die Kunden zunehmend nach IT-Lösungen, welche die Geschäftsprozesse unmittelbar an der Stelle ihrer Wertschöpfung verbessern.

Microsoft als unser primärer Technologiepartner tätig in diesem Umfeld weiterhin umfangreiche Investitionen und stellt seinen Partnern und Kunden diesbezüglich neue Produkte und Cloud-Services zur Verfügung¹.

Die Kunden erwarten zudem verstärkt Partnerleistungen, welche das gesamte Geschäftsmodell umfassen, beraten und verbessern – unabhängig von eventuellen softwarebedingten Grenzen. Konsequenterweise treibt Microsoft eine Verschmelzung der eigenen Produkte im Bereich für Unternehmenssoftware („Microsoft Dynamics²“) konsequent voran. Diese Entwicklung bedeutet erhöhte Anforderungen an die Partner und eröffnet gleichzeitig neue Geschäftschancen.

7.3. Unsere Situation

Das stabile Beratungsgeschäft der von uns betreuten Endkunden erlaubt uns eine langfristige Planungssicherheit. Dies betrifft die laufende Betreuung, als auch die im Zusammenhang mit Versionswechseln anstehenden umfangreichen Beratungsleistungen für die kommenden Jahre.

¹ <https://azure.microsoft.com>

² <https://www.microsoft.com/de-de/dynamics365/home>

Gleichzeitig begleiten wir unsere Kunden schrittweise beim Einsatz neuer Technologien, damit diese mit uns den richtigen Zeitpunkt zur Einführung von technischen Innovationen treffen und vor allem von den neuen Technologien profitieren können

Zur kontinuierlichen Verbesserung unsere eigenen Prozesse und Methoden haben wir im vergangenen Geschäftsjahr etliche interne Projekte mit dem Ziel gestartet, gute Fundamente für unser zukünftiges Wachstum zu legen. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Projektmanagement, Produktmanagement und Organisationsentwicklung. Auch im nächsten Jahr werden diese Projekte umfangreich fortgesetzt werden.

Wir freuen uns, dass wir auch im letzten Geschäftsjahr wieder neue Kollegen dafür begeistern konnten, unser Team zu verstärken. In diesem Zusammenhang zahlen sich zunehmend die enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Mittelhessen für den Einstieg junger Wirtschaftsinformatiker und die verstärkten Aktivitäten im Bereich der Personalvermittlung aus.

Im Juni dieses Jahres haben wir neue Geschäftsräume in Kronberg bezogen und somit auch räumlich die Weiche für unser zukünftiges Wachstum gestellt.

7.4. Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr 2017/2018 erwarten wir aufgrund des bestehenden Auftragsstandes sowie des allgemeinen Investitionsklimas einen Umsatz auf vergleichbarem Niveau.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Aktivitäten wird die aktive und solide Einarbeitung neuer Kollegen sein, damit wir auch zukünftig in allen Geschäftsbereichen – von der Beratung über die Produktentwicklung bis hin zum Support – unseren Kunden und Partnern sehr gute Service-Level mit hoher Qualität und kurzen Reaktionszeiten bieten können. Den damit verbundenen erhöhten internen Aufwand sehen wir als wichtige und richtige Investition in die Zukunft.

Kronberg, 26. September 2017

Der Vorstand

Jens Walther

Jochen Held

Thorsten Heid

8. Bericht vom Aufsichtsrat

Vorab bedanken wir uns als Aufsichtsrat bei den Mitarbeitern und dem Vorstand der Comsol für das zweitbeste Geschäftsjahr (nach 2014/2015) in der Geschichte vom Unternehmen. Es gilt zu würdigen, dass in diesem Jahr wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden: Personell in der Verjüngung bei gleichzeitigem Ausbau der Mitarbeiterschaft und in den Vorbereitungen für die räumliche Erweiterung durch den Umzug von Eschborn nach Kronberg Ende Juni 2017. Es ist eine Freude zu sehen, wie man untereinander intensiv kommuniziert und der Ausbau vom "Einzelkämpfer" zum "Teamkämpfer" Boden gewinnt. Mit Thorsten Heid wurde ein Vorstandsnachfolger für Urs Weidmann bestellt, der sich den Rücken vom täglichen Projektgeschäft freihalten kann, um das Unternehmen konzeptionell und organisatorisch auch mit den Erfahrungen von Jens Walther und Jochen Held weiter nach vorne zu bringen.

Wenn das Betriebsergebnis gegenüber den beiden Vorjahren auch um 70 Tausend Euro geringer ausgefallen ist, wird sich die Investition in Mitarbeiter, Räume und Struktur in den nächsten Jahren mehr als auszahlen.

Im Geschäftsjahr 2016/2017 traf sich der Aufsichtsrat zu vier regulären sowie einer außerordentlichen Sitzung. Bis zur Sitzung vom 05.12.16 setzte sich das Gremium zusammen aus Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig (Vorsitzende), Stefan Hoch (Stellvertreter) sowie Urs Weidmann. Nach diesem Datum setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen: Urs Weidmann (Vorsitzender), Stefan Hoch (Stellvertreter) sowie Simone Siebeke und Olaf Kleidon.

Insgesamt wurden zu den Sitzungen vom Vorstand rechtzeitig detaillierte Reports zum jeweils aktuellen Stand der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zur Verfügung gestellt. Im Einzelnen wurden Ergebnis-Veränderungen besprochen und mit dem Lagebericht die wichtigsten Vorkommnisse in der Organisation kommuniziert.

Dienstag, 5. Juli 2016:

Inhalte dieser regulären Sitzung waren Berichte vom Vorstand (Finanzen, Vertrieb, Technik) sowie die Planungen für das Geschäftsjahr 2016/2017.

Mittwoch 21. September 2016:

In dieser außerordentlichen Sitzung wurde der Jahresabschluss zum 30.06.2016 besprochen, festgestellt und der Vorschlag für die Gewinnverwendung für die Einladung zur Hauptversammlung vom 05.12.16 formuliert. Zudem wurde der Aufsichtsrat informiert über die anstehende Satzungsänderung, die geplante Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie die anstehende Unterzeichnung eines Mietvertrages ab dem 01.07.17. Frau Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig wird ihr Amt als Aufsichtsrätin zum Ende der Hauptversammlung 2016 niederlegen. Der Aufsichtsrat wird mit der geänderten Satzung auf 4 Mitglieder erhöht. Zur Wahl stehen neben den bisherigen Mitgliedern Urs Weidmann und Stefan Hoch neu Dr. Simone Siebeke und Olaf Kleidon.

Dienstag, 01. November 2016:

Nebst den Vorstandsberichten wurde in dieser regulären Sitzung ausgiebig über Strategie und Organisationsentwicklung diskutiert. Die Neufassung der Satzung sowie die Einladung zur Hauptversammlung wurden zur Kenntnis genommen.

Montag, 05. Dezember 2016:

Diese reguläre Sitzung wurde vor der Hauptversammlung abgehalten. Nebst den letzten Absprachen für

die Hauptversammlung berichtete der Vorstand über Finanzen, Vertrieb und Technik. Strategie- und Organisationsentwicklung befindet sich in der Umsetzung. Mit dieser Sitzung endet das Amt der Vorsitzenden Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig. Der Vorstandsvorsitzende Jens Walther bedankt sich bei der bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden für viele Stunden des regen Austauschs, die vielseitigen Diskussionen und ihre hervorragende Arbeit.

Dienstag, 13. Dezember 2016:

Per E-Mail werden die Mitglieder vom Aufsichtsrat aufgefordert, ihre Stimme für die Wahl vom Vorsitzenden und dessen Stellvertreter per E-Mail an Thorsten Heid abzugeben. Als Vorsitzender gewählt wird Urs Weidmann, als Stellvertreter Stefan Hoch.

Montag, 13. März 2017:

Der Aufsichtsrat trifft sich bei dieser regulären Sitzung das erste Mal in der neuen Zusammensetzung. In der Hauptsache beschreibt Thorsten Heid den neuen Mitgliedern die Basis der Geschäftstätigkeit, die Strategie- und Organisationsentwicklung sowie die Herleitung der künftig zur Verfügung gestellten Finanzdaten.

Als Mitglied vom Aufsichtsrat hat Stefan Hoch den Jahresabschluss stichprobenartig überprüft und sich über die Werthaltigkeit von Finanzpositionen die Buchungsgrundlagen zeigen lassen. Nach der pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss das zutreffende Bild eines soliden Abschlusses. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und stellte zum heutigen Datum mit dem Vorstand das Gesamtergebnis von 439.400 EUR fest.

Kronberg, 26. September 2017

Für den Aufsichtsrat

Urs Weidmann